

Christofer Herrmann (Danzig/Gdańsk): Die Wiederherstellung von Schloss Steinort/Sztynort in Masuren. Ein deutsch-polnisches Kultur- und Museumsprojekt

Diana Codogni-Łańcucka (Breslau/Wrocław): Die bildende Kunst in Schlesien 1933–1945

Barbara Ochendowska-Grzelak (Stettin/Szczecin): Die denkmalpflegerische Auffassung von Hans Lutsch im Kontext der zeitgenössischen Theorie der Denkmalpflege

Julia Vercamer (Warschau/Warszawa): Deutschstämmige Architekten in Warschau im 18./19. Jahrhundert

Monika Frankowska-Makała (Stettin/Szczecin): Das goldene Jahrhundert Pommerns. Kunst am Hofe der Herzöge von Pommern im 16. und 17. Jahrhundert. Eine neue Dauerausstellung des Nationalmuseum Stettin im Rahmen des deutsch-polnischen Projekts „Gemeinsame Erbe, Gemeinsame Zukunft“ (Nationalmuseum Stettin und Pommersches Landesmuseum Greifswald 2009–2012)

Ab 19:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Samstag, 25.09.2010, Beginn: 9:00 Uhr (fakultativ)

Exkursion nach Ostfriesland: Aurich (Lamberti-Kirche und Ihlower Altar); Klosterstätte Ihlow; Leer

Führungen: Marco Bogade (Oldenburg), **Maria Luft** (Oldenburg), **Beate Störtkuhl** (Oldenburg)

Die Tagung wird gefördert von:



Tagungsort:

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
Johann-Justus-Weg 147a
D-26127 Oldenburg
++49(0)441/96195-0
bkge@bkge.uni-oldenburg.de
www.bkge.de

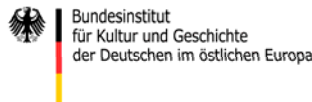
Sie erreichen das Institut mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Von Oldenburg/Oldb. Hauptbahnhof bringen Sie folgende Linien des Verkehrsbetriebs VWG in das Bundesinstitut (Johann-Justus-Weg 147a):
Vom Zentral-Omnibus-Bahnhof (vor Hbf, Nordausgang) mit den **Bus-Linien 302 und 308**, Richtung **BBS Wechloy**, bis Haltestelle "Johann-Justus-Weg", 2 Min. Fußweg

Übernachtung:

City Club Hotel
Europaplatz 4-6
26123 Oldenburg
Telefon: +49 (0)441 808-0
Fax: +49 (0)441 808-100

Nach Ankunft am Hauptbahnhof Oldenburg verlassen Sie den Bahnhof in Richtung **ZOB/Nordausgang** und folgen den Wegweisern zur Weser-Ems-Halle. Sie passieren dabei die EWE-Arena und erreichen geradewegs rechtsliegend das City Club Hotel.



„Stadtkultur des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit in Ostmitteleuropa und ihre Renaissance im 19. Jahrhundert“



18. Tagung des Arbeitskreises deutscher und polnischer Kunsthistoriker und Denkmalpfleger

in Verbindung mit dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) und dem Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas der Universität Leipzig (GWZO)



Oldenburg-Bremen

22.-25. September 2010

Mittwoch, 22.09.2010, Beginn: 14:30 Uhr

Begrüßung: **Matthias Weber** (Oldenburg)
Einführung: **Andrzej Tomaszewski** (Warschau/Warszawa)
Dethard von Winterfeld (Mainz)

Themenbereich I: Ostmitteleuropäische Städte als Orte künstlerischen Austauschs

Moderation und Kommentierung: **Agnieszka Gąsior** (Leipzig)

Marco Bogade (Oldenburg): Repräsentationsstrategien fränkischer Patrizierfamilien in (Ost-) Mitteleuropa

Romuald Kaczmarek (Breslau/Wrocław): Breslau im Netz – die künstlerischen Verbindungen der Stadt unter der Herrschaft der Luxemburger und Jagiellonen

Maritta Iseler (Leipzig): Künftlerausaustausch im östlichen Mitteleuropa – die Görlitzer Architektur des 16. Jahrhunderts zwischen Tradition und Innovation

Ab 19:30 Uhr: Gemeinsames Abendessen im Restaurant Rashid's

Donnerstag, 23.09.2010, Beginn: 8:30 Uhr

Themenbereich II: Städtisches Mäzenatentum: Säkulare und sakrale Repräsentation

Moderation und Kommentierung: **Michał Woźniak** (Thorn/Toruń)

Andrzej Woźniński (Danzig/Gdańsk): In the Service of Religion and Politics. Astrology in Art of Gdańsk (Danzig) about 1450–1550

Jacek Kriegseisen (Danzig/Gdańsk): Die Goldschmiedekunst als Politikinstrument der Stadt Danzig

Präsentation neuer Publikationen

Moderation und Kommentierung: **Irma Kozina** (Kattowitz/Katowice)

Dietmar Popp (Marburg): „Danzig im Luftbild der Zwischenkriegszeit“

Antje Kempe (Berlin): Die Sektion „Ostblick“ im E-Journal „kunsttexte.de“

Małgorzata Omilanowska (Warschau/Warszawa, Danzig/Gdańsk): „Die Etablierung und Entwicklung des Faches Kunstgeschichte in Deutschland, Polen und Mitteleuropa“

Ab 12:00 Uhr: Exkursion nach Bremen

Hauptbahnhof Oldenburg, Abfahrt 12:35 Uhr; Hauptbahnhof Bremen, Abfahrt 17:15 Uhr bzw. 18:15 Uhr

Hauke Nehring (Bremen): Architekturgeschichte des Bremer Rathauses

Dethard von Winterfeld (Mainz): Kunstgeschichte der Bremer Kirchen

Rainer Stamm (Oldenburg): Die Böttcherstraße

20:00 Uhr: Empfang und Imbiss im Oldenburger Rathaus

Grußwort von Oberbürgermeister **Gerd Schwandner**
Grußwort des polnischen Generalkonsuls **Andrzej Osiak**
Grußwort des BKG: **Beate Störtkuhl**

Freitag, 24.09.2010, Beginn: 9:00 Uhr

Themenbereich III: Die Renaissance der Stadtkultur im 19. Jahrhundert

Moderation und Kommentierung: **Małgorzata Omilanowska** (Warschau/Warszawa, Danzig/Gdańsk); **Tomasz Torbus** (Leipzig)

Rafał Makafa (Stettin/Szczecin): Der Mythos der Hanseatischen Gemeinschaft. Das Gebäude der Stadtverwaltung in Stettin als Beispiel der „norddeutschen Renaissance“ in der wilhelminischen Architektur

Rainer Kahsnitz (Berlin): Das Germanische Museum in Nürnberg als „Nationalanstalt“

Tobias Weger (Oldenburg): „Eine Stadt spielt Mittelalter“ – Die Landshuter Hochzeit

Johanna Brade (Görlitz): Das „Alte Breslau“: Zwischen Dokumentation und Identifikationsuche

Ulrich Schaaf (Thorn/Toruń, Quedlinburg): Die „Renaissance“ mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Fachwerkarchitektur im Villenbau des 19. Jahrhunderts – das Beispiel Thorn/Toruń

12:45 Uhr bis 13:45 Uhr: Mittagsimbiss im BKG

Jacek Bielak (Danzig/Gdańsk): Städtisch oder staatlich? Das Danziger Städtische Gymnasium in den Jahren 1835–1837

Hanna Grzeszczuk-Brendel (Posen/Poznań): Unser oder euer – Stadtidentifikationsprozesse in polnischen und deutschen Denkmalverzeichnissen Posens

Ab 15:30 Uhr: Infobörse

Moderation und Kommentierung: **Arnold Bartetzky** (Leipzig), **Tadeusz Żuchowski** (Posen/Poznań)

Katarzyna Wojtczak (Rzepnica): Der Bau der modernen Stadt: Danzig unter Bürgermeister Leopold von Winter und Stadtbaumeister Julius Licht in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Mateusz Mayer (Wien): Schloss Pless/Pszczyna. Zur Bau- und Ausstattungsgeschichte eines neuzeitlichen Adelssitzes in Schlesien